

Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern

2014

Bestell-Nr.: L173 2014 00

Herausgabe: 25. Juli 2016
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Heidi Knothe, Telefon: 0385 588-56442

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Erläuterungen	3
Tabelle 1 Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten	4
Tabelle 2 Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten	5
Tabelle 3 Laufende Grundmittel der Hochschulen und Ausgaben je Studierenden	6
<i>Grafik</i> <i>Veränderung der Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2014 zu 2013 nach Fächergruppen</i>	6
Tabelle 4 Anteil der laufenden Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel an den Ausgaben insgesamt	7

Vorbemerkung

Die Hochschulfinanzstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt. Im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und privaten Hochschulen in haushaltsmäßiger sowie fachlicher und organisatorischer Zuordnung erhoben. Ab dem Berichtsjahr 2006 werden die Einnahmen und Ausgaben der Körperschaftshaushalte mit einbezogen. Durch methodische Änderungen in der Hochschulfinanzstatistik ab 2006 ist eine Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren in vielen Fällen nicht möglich.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Diese Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung.

Für die Berechnungen der Ausgaben je Studierenden wurde die Anzahl der Studierenden aus der Hochschulstatistik, die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikuliert waren, herangezogen (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer).

Rechtsgrundlagen/Berichtskreis

Grundlage für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik ist das Hochschulstatistikgesetz (HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) geändert worden ist, sowie das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1312) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25.07.2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Auskunftspflichtig sind nach § 5 Absatz 2 HStatG die Leiter der Hochschulen, der Hochschulkliniken und sonstigen der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten.

Die Erhebung erstreckt sich, unabhängig von der Trägerschaft, auf alle Hochschulen, einschließlich Hochschulkliniken. Hierzu zählen alle Bildungseinrichtungen, die nach Landesrecht als Hochschulen anerkannt sind. Nicht einbezogen werden Akademien und vergleichbare Bildungseinrichtungen, wenn ihnen nicht der Status einer Hochschule verliehen wurde, sowie Einrichtungen, die eine eigene Rechtspersönlichkeit haben, auch dann nicht, wenn sie Hochschuleinrichtungen mitbenutzen (z. B. selbständige Forschungsinstitute an Hochschulen).

Erläuterung der Begriffe

Körperschaftshaushalt

Im Körperschaftshaushalt wird das Vermögen bewirtschaftet, das den Hochschulen als Körperschaft zur eigenen Verwendung außerhalb des staatlichen Haushalts zur Verfügung steht. Dazu gehören u. a. Erlöse und Aufwendungen aus Liegenschaftsverwaltungen, Stipendien, Aufwendungen für Weiterbildungsveranstaltungen.

Im § 105 des Landeshochschulgesetzes M-V vom 5. Juli 2002 (GVOBl. M-V S. 398), das zuletzt durch § 7 in Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) geändert worden ist, ist die Bildung und Verwaltung des Körperschaftsvermögens gesetzlich geregelt.

Laufende Grundmittel

Bei den laufenden Grundmitteln für Lehre und Forschung handelt es sich um den Teil der Hochschulausgaben, den der Hochschulträger den Hochschulen aus eigenen Mitteln für laufende Zwecke zur Verfügung stellt. Sie werden ermittelt, indem von den Ausgaben der Hochschulen für laufende Zwecke (Personalausgaben und übrige laufende Ausgaben) die Verwaltungseinnahmen und die Drittmiteleinahmen subtrahiert werden. Die laufenden Grundmittel enthalten keine Investitionsausgaben.

Verwaltungseinnahmen

Verwaltungseinnahmen sind die Mittel, die von den Hochschulen für erbrachte Dienstleistungen u. dgl. (ohne Forschung) erwirtschaftet werden. Es handelt sich dabei um Einnahmen aus der Krankenbehandlung, um Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der landwirtschaftlichen Versuchsgüter und sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit, aus dem Verkauf von Sachvermögen der Hochschulen, aus Veröffentlichungen u. dgl.

Drittmittel

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z. B. Fakultäten, Fachbereichen, Instituten) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden.

Nicht zu den Drittmitteln zählen Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes, Mittel nach dem Überlastprogramm, Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen.

Fächergruppen

Die Abgrenzung der Fächergruppen der Hochschulfinanzstatistik ist weitgehend mit der der übrigen Hochschulstatistiken vergleichbar. Zu beachten ist, dass die Fächergruppe Humanmedizin auch die zentralen Einrichtungen der Hochschulkliniken umfasst.

Tabelle 1			Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten					
Lfd. Nr.	Hochschulart Fächergruppe	Jahr	Einnahmen insgesamt	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel für Lehre und Forschung		Andere Ein- nahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)	
					zusammen	davon		
						vom öffentlichen Bereich		von anderen Bereichen
1 000 EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nach Hochschularten								
1	Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)	2013	74 300	10 310	63 236	26 163	37 074	754
2		2014	90 635	9 522	80 250	29 277	50 974	863
3	Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)	2013	505 984	468 802	34 654	24 105	10 549	2 527
4		2014	516 252	479 564	33 972	22 360	11 612	2 716
5	Universitäten zusammen	2013	580 284	479 112	97 890	50 267	47 623	3 281
6		2014	606 887	489 085	114 223	51 637	62 586	3 579
7	Fachhochschulen	2013	13 771	2 537	10 283	4 407	5 876	951
8		2014	14 030	2 919	10 305	5 104	5 201	806
9	Kunsthochschule	2013	498	295	193	2	191	10
10		2014	452	237	200	12	189	15
11	Verwaltungsfachhochschule	2013	950	945	-	-	-	5
12		2014	923	919	-	-	-	3
13	Hochschulen insgesamt	2013	595 503	482 889	108 366	54 676	53 690	4 248
14		2014	622 292	493 161	124 728	56 752	67 976	4 404
Nach Fächergruppen								
15	Sprach- und Kulturwissen- schaften	2013	6 017	721	5 296	1 648	3 648	-
16		2014	5 631	801	4 830	1 682	3 147	-
17	Sport	2013	393	20	373	97	277	-
18		2014	381	59	322	42	279	-
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2013	5 264	757	4 465	1 337	3 128	42
20		2014	5 375	873	4 502	1 480	3 022	-
21	Mathematik, Naturwissen- schaften	2013	28 468	848	27 620	9 372	18 247	-
22		2014	38 976	833	38 143	11 103	27 040	-
23	Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	2013	506 306	468 862	34 917	24 140	10 777	2 527
24		2014	516 545	479 584	34 245	22 536	11 709	2 716
25	darunter zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2013	113 781	77 360	34 068	24 105	9 963	2 353
26		2014	103 811	67 467	33 717	22 342	11 376	2 627
27	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2013	4 576	773	3 802	2 350	1 452	-
28		2014	6 058	294	5 764	2 341	3 423	-
29	Ingenieurwissenschaften	2013	20 466	626	19 778	10 056	9 722	62
30		2014	20 532	841	19 658	9 487	10 171	33
31	Kunst, Kunstwissenschaft	2013	597	170	427	60	367	-
32		2014	548	145	403	54	349	-
33	Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	2013	23 415	10 112	11 686	5 616	6 070	1 616
34		2014	28 245	9 731	16 860	8 025	8 834	1 655
35	Hochschulen insgesamt	2013	595 503	482 889	108 366	54 676	53 690	4 248
36		2014	622 292	493 161	124 728	56 752	67 976	4 404

Tabelle 2			Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten						
Lfd. Nr.	Hochschulart Fächergruppe	Jahr	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben			Investitionsausgaben		
				zusammen	davon		zusammen	davon	
					Personal- ausgaben	übrige laufende Ausgaben		Baumaß- nahmen	übrige Investi- tionen
1 000 EUR									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nach Hochschularten									
1	Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)	2013	284 971	239 553	178 259	61 294	45 418	36 339	9 080
2		2014	309 768	247 397	182 976	64 421	62 371	48 835	13 536
3	Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)	2013	676 123	575 667	342 932	232 735	100 456	59 057	41 399
4		2014	647 184	599 658	353 986	245 672	47 527	23 469	24 058
5	Universitäten zusammen	2013	961 094	815 220	521 191	294 029	145 874	95 395	50 479
6		2014	956 952	847 054	536 962	310 092	109 898	72 304	37 594
7	Fachhochschulen	2013	80 391	71 315	55 246	16 069	9 076	5 313	3 763
8		2014	83 510	73 257	58 219	15 039	10 253	7 669	2 584
9	Kunsthochschule	2013	7 085	6 954	5 233	1 721	131	-	131
10		2014	7 143	7 069	5 340	1 729	74	-	74
11	Verwaltungsfachhochschule	2013	13 750	13 586	7 838	5 748	164	-	164
12		2014	13 964	13 806	7 953	5 853	158	-	158
13	Hochschulen insgesamt	2013	1 062 320	907 075	589 508	317 567	155 245	100 708	54 537
14		2014	1 061 569	941 186	608 473	332 713	120 383	79 973	40 410
Nach Fächergruppen									
15	Sprach- und Kulturwissen- schaften	2013	29 490	29 366	26 092	3 274	123	123	-
16		2014	30 183	30 033	26 456	3 577	150	109	41
17	Sport	2013	2 015	1 986	1 333	653	30	-	30
18		2014	2 006	2 001	1 488	512	5	-	5
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2013	34 745	32 382	28 598	3 785	2 363	2 296	67
20		2014	37 519	32 563	29 039	3 524	4 956	4 770	185
21	Mathematik, Naturwissen- schaften	2013	99 746	74 968	58 683	16 285	24 778	21 601	3 177
22		2014	110 954	74 340	59 662	14 678	36 614	34 461	2 154
23	Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	2013	677 839	577 333	344 378	232 955	100 507	59 057	41 450
24		2014	649 038	601 482	355 600	245 882	47 556	23 469	24 087
25	darunter zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2013	270 301	173 939	84 319	89 620	96 362	56 533	39 829
26		2014	233 021	191 353	85 659	105 694	41 668	20 222	21 446
27	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2013	18 847	15 886	13 494	2 392	2 961	2 387	573
28		2014	22 830	17 692	14 111	3 581	5 138	4 858	280
29	Ingenieurwissenschaften	2013	53 013	48 014	41 309	6 705	4 999	232	4 767
30		2014	55 394	48 360	41 893	6 467	7 034	804	6 230
31	Kunst, Kunstwissenschaft	2013	8 592	8 288	7 329	959	304	-	304
32		2014	8 669	8 623	7 661	962	46	-	46
33	Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	2013	138 033	118 851	68 293	50 558	19 181	15 011	4 170
34		2014	144 976	126 093	72 563	53 530	18 883	11 501	7 382
35	Hochschulen insgesamt	2013	1 062 320	907 075	589 508	317 567	155 245	100 708	54 537
36		2014	1 061 569	941 186	608 473	332 713	120 383	79 973	40 410

Tabelle 3			Laufende Grundmittel der Hochschulen und Ausgaben je Studierenden				
Lfd. Nr.	Hochschulart	Jahr	Studierende	Laufende Grundmittel		Personal- ausgaben	Übrige laufende Ausgaben
				insgesamt	je Studierenden		
			Anzahl	1 000 EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8
Nach Hochschularten							
1	Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)	2013	21 980	166 006	8	8	3
2		2014	21 145	157 625	7	9	3
3	Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)	2013	3 886	72 211	19	88	60
4		2014	3 963	86 122	22	89	62
5	Universitäten zusammen	2013	25 866	238 218	9	20	11
6		2014	25 108	243 746	10	21	12
7	Fachhochschulen	2013	12 473	58 495	5	4	1
8		2014	12 868	60 033	5	5	1
9	Kunsthochschule	2013	505	6 466	13	10	3
10		2014	535	6 632	12	10	3
11	Verwaltungsfachhochschule	2013	412	12 642	31	19	14
12		2014	424	12 886	30	19	14
13	Hochschulen insgesamt	2013	39 256	315 820	8	15	8
14		2014	38 935	323 297	8	16	9

Veränderung der Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2014 zu 2013 nach Fächergruppen

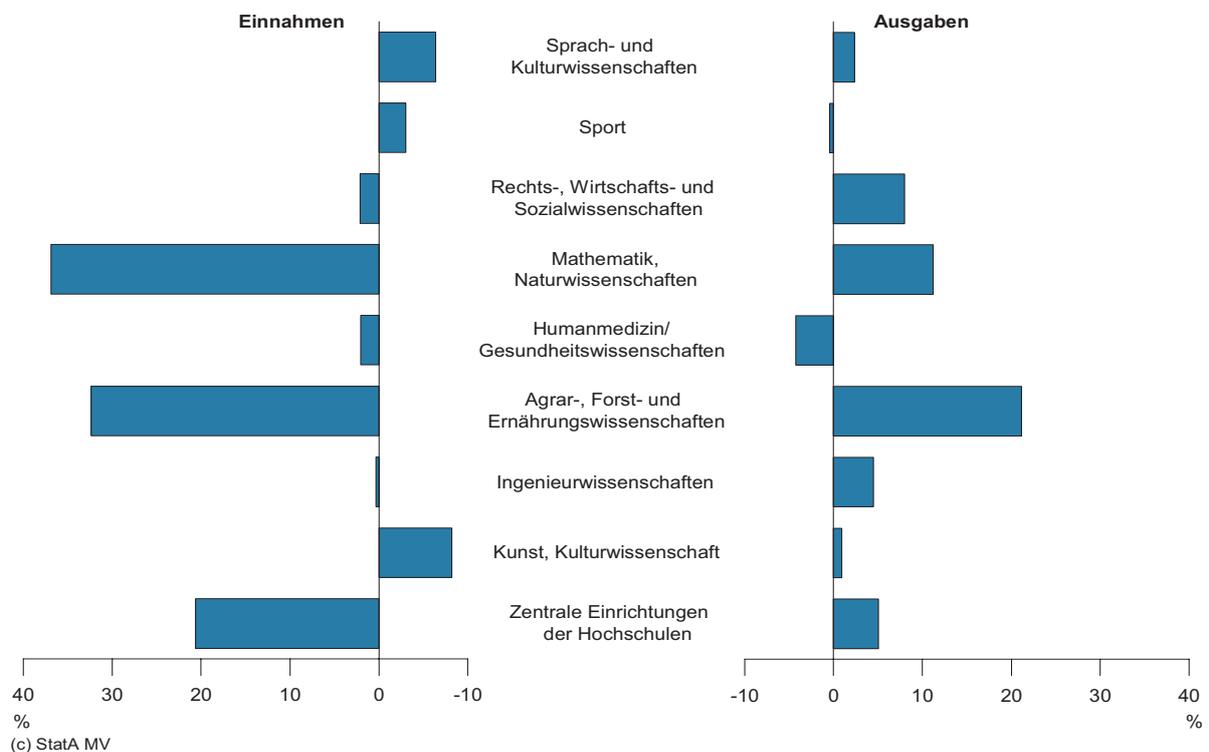


Tabelle 4		Anteil der laufenden Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel an den Ausgaben insgesamt	
Lfd. Nr.	Hochschulart	2013	2014
		%	
1	2	3	4
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)			
1	Laufende Ausgaben	84	80
2	Investitionsausgaben	16	20
3	Verwaltungseinnahmen	4	3
4	Drittmittel	22	26
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)			
5	Laufende Ausgaben	85	93
6	Investitionsausgaben	15	7
7	Verwaltungseinnahmen	69	74
8	Drittmittel	5	5
Universitäten zusammen			
9	Laufende Ausgaben	85	89
10	Investitionsausgaben	15	11
11	Verwaltungseinnahmen	50	51
12	Drittmittel	10	12
Fachhochschulen			
13	Laufende Ausgaben	89	88
14	Investitionsausgaben	11	12
15	Verwaltungseinnahmen	3	4
16	Drittmittel	13	12
Kunsthochschule			
17	Laufende Ausgaben	98	99
18	Investitionsausgaben	2	1
19	Verwaltungseinnahmen	4	3
20	Drittmittel	3	3
Verwaltungsfachhochschule			
21	Laufende Ausgaben	99	99
22	Investitionsausgaben	1	1
23	Verwaltungseinnahmen	7	7
24	Drittmittel	0	0
Hochschulen insgesamt			
25	Laufende Ausgaben	85	89
26	Investitionsausgaben	15	11
27	Verwaltungseinnahmen	45	47
28	Drittmittel	10	12
Darunter: ohne medizinische Einrichtungen			
29	Laufende Ausgaben	86	82
30	Investitionsausgaben	14	18
31	Verwaltungseinnahmen	4	3
32	Drittmittel	19	22